

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **28 (1935)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.01.2021**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die stratigraphische Verbreitung der tertiären Orbitoiden,

mit spezieller Berücksichtigung ihres Vorkommens  
in Nord-Venezuela und Nord-Marokko.

Von ALFRED SENN, Basel.

Mit 2 Tabellen (Taf. VIII und IX) und 1 Textfigur<sup>1)</sup>.

## Inhalt.

	Seite
I. Einleitung . . . . .	51
II. Die stratigraphische Verbreitung der Orbitoiden in Nordwest-Venezuela	57
III. Die stratigraphische Verbreitung der Orbitoiden in Nordwest-Marokko	84
IV. Die stratigraphische Verbreitung der Orbitoiden in Süditalien und Sizilien . . . . .	93
V. Beobachtungen über Aufarbeitung von Foraminiferen . . . . .	96
VI. Die stratigraphische Verbreitung der Orbitoiden im allgemeinen . .	99
VII. Die Deutung der Altersdifferenzen im Auftreten der Orbitoidengenera	106
VIII. Die Bedeutung der Orbitoiden als Leitfossilien . . . . .	107
IX. Literatur . . . . .	108

## I. Einleitung.

Am Ende des vorigen Jahrhunderts gelangten unabhängig voneinander arbeitende Forscher, H. DOUVILLÉ einerseits (Lit. 31) und R. D. M. VERBEEK andererseits (Lit. 116), in weit auseinanderliegenden Gebieten zu der Ansicht, dass die Orbitoidengattungen *Orbitoides* D'ORBIGNY (s. str.), *Discocyclina* GÜMBEL (= *Orthophragma* MUNIER-CHALMAS) und *Lepidocyclina* GÜMBEL successive die Oberkreide, das Eocän und das Oligocän resp. Miocän charakterisieren.

Man muss die Schwierigkeiten kennen, die dem Tertiärstratigraphen daraus erwachsen, dass im Tertiär so vorzügliche Leit-

---

<sup>1)</sup> Tafel VIII und Textfigur, die sich auf Venezuela beziehen, wurden englisch beschriftet, da sie hauptsächlich Geologen englischer Zunge interessieren dürften.